



# Leseprobe



## 6. Die verbogene Wirklichkeit

Zurück hinter Galilei

### 6.1 Vom Weltbild zur Weltanschauung



Newtons Theorie und Darwins Evolutionslehre zeigen exemplarisch, dass wissenschaftliche Weltbilder in einer säkularen Welt eine starke Tendenz haben, zu Weltanschauungen, zu Ersatzreligionen zu mutieren. So wurde die Theorie Newtons, der überzeugter Christ war, zum atheistischen Materialismus und die Evolutionslehre Darwins, der kein Atheist war, zum naturalistischen Darwinismus. Das Statement des Harvard-Biologen Richard Lewontin (\*1928), eines führenden Vertreters des Wissenschafts-Establishments zeigt, wie die materialistische Weltansicht die heutige Wissenschaft bestimmt:

„Unsere Bereitschaft, wissenschaftliche Behauptungen anzunehmen, die gegen den gesunden Menschenverstand sind, ist der Schlüssel zum Verständnis des Kampfes zwischen Wissenschaft und Religion. Wir ergreifen Partei für die Wissenschaft trotz der offenkundigen Absurdität mancher ihrer Konstruktionen; trotz des Versagens vieler ihrer wilden Verheißungen in Bezug auf Gesundheit und Leben; trotz der Toleranz der wissenschaftlichen Gesellschaft gegenüber unbestätigten, gehaltlosen Geschichten, weil wir eine Vorverpflichtung haben, eine Bindung an den Materialismus.“<sup>410</sup> Dabei scheut sich der Harvard-Professor nicht einmal, öffentlich zu verkünden, mit welcher unwissenschaftlichen Methoden man vorgeht: „Es ist nicht der Fall, dass die Methoden und Institutionen der Wissenschaft uns irgendwie zwingen, eine materialistische Erklärung der Welt der Phänomene anzunehmen, sondern wir werden durch unsere a priori-Bindung an materialistische Ursachen gezwungen,

410 Richard Lewontin, The New York Review of Books, 9. Januar 1977.

411 Lewontin, New York Review.  
412 Lewontin, New York Review.  
413 Massachusetts Institute of Science  
414 Joseph Weizenbaum

Methoden der Forschung und materialistische Erklärungen liefern zu nehmen, ob diese Erklärungen sprechen oder für die Uneingeweihten. Außerdem ist dieser Materialismus auf göttlichen Fuß in der Tür gestatten kein wissenschaftliches Statement. Es ist Lewontin offenbart, die manipulierten Ergebnisse der Wissenschaft. Richard Lewontin sah, typischerweise, den Auftrag der Wissenschaft zu bekämpfen: „Das primäre Ziel der Wissenschaft ist es, die Wahrheit zu kennen, wie weit sie von der Wahrheit entfernt ist oder woraus ein Gen befreit werden kann. Die Erklärungen der Welt abzulehnen.“<sup>412</sup> Lewontin ohne weltanschauliche Vorgaben, die Existenz Gottes und anderer Götzen zu finden, zu einem Materialismus verwarf. Mit diesem Schritt die materialistische Wissenschaftler Joseph Weizenbaum brachten eine neue, moderne Religion. Meine eigene Universitätskathedrale – ich meine hier die materialistische Kathedrale – die wir zur Religion, ja zum Götzen erheben.“<sup>414</sup> Es liegt in dieser Logik, dass die weltanschauliche